

Aktiver kultureller Austausch zwischen Jung und Alt

KUNSTBILDUNG 30 Jahre Verein „Lebendiges Museum Oldenburg“ – Förderung und pädagogischer Ansatz

VON OLIVER SCHULZ

OLDENBURG – Die Wirtschaft mit ihren Marketingexperten hält für die besonders erfolgreichen, jedoch eher aus dem Lokalen heraus agierenden Unternehmen den englischen Begriff „Hidden Champions“ bereit. Auch die Kultur könnte solch ein Schlagwort gebrauchen, denn hier blühen ebenso kostbare Institutionen und Initiativen.

Viele Projekte initiiert

Im Nordwesten gehört der Verein „Lebendiges Museum Oldenburg“ ganz sicher dazu. „Seit inzwischen 30 Jahren fördert der Verein Dinge für die Kunstmuseen, die nicht die großen Namen bedienen, sondern praxisbezogen sind“, erläutert Doris Weiler-Streichsbier, die stellvertretende Vorsitzende. „Wir möchten



Ivo Kügel (Vorsitzender/von links) und Dr. Doris Weiler-Streichsbier (stellvertretende Vorsitzende) mit Dieter Kuhlmann und Rolf Nießen im Oldenburger Kunstverein. BILD: JULIA BOKERMANN

das Jubiläum nicht mit einer spektakulären Einzelaktion begehen, sondern lieber unsere bescheidenen Mittel gezielt in neue Projekte stecken, die auch gerade in der Corona-Zeit helfen, die jeweilige Kunstvermittlung und ihre freien Mitarbeiter zu unterstützen.“ Im vergangenen Jahr zum Beispiel wurde dies mit der Finanzierung von Videoclips

für das Stadtmuseum erreicht. Seit 1992 gibt es den Verein „Lebendiges Museum“. Gefördert werden in Oldenburg aktuell museumspädagogische Konzepte für das Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, das Stadtmuseum, das Edith-Ruß-Haus und den Oldenburger Kunstverein. Die Zielgruppe ist breit angelegt, sagt Kunsthistorikerin Doris

Weiler-Streichsbier, die stellvertretende Leiterin des Landesmuseums war, und dort die Abteilung Museumspädagogik leitete. „Wir unterstützen Kontakte der Oldenburger Kunst- und Kultureinrichtungen mit Schulen, Kindergärten, der Universität sowie Aktionen für Jugendliche und Senioren.“

Waren Museen einst ein

„Ruheort“ für Kunstwerke, so sind sie heute Stätten lebendiger Auseinandersetzung mit unserer Vergangenheit und Gegenwart. Hier bringt der Vorstand um den Vorsitzenden Ivo Kügel sowie Dieter Kuhlmann und Rolf Nießen großen, über Jahrzehnte gewachsenen Sachverstand zur Kulturförderung und -vermittlung ein.

Mitglieder tun Gutes

Die Vereinsmitglieder tun mit ihrem finanziellen Beitrag viel Gutes für die Kulturbildung. Zudem kommen sie in den Genuss monatlicher Exklusivführungen, die nächste am 16. März im Edith-Ruß-Haus, wo die Ausstellung „Clara Sukyoung Jo: Between Lived Experience and Simulated Presence“ im Fokus steht.

→ @ www.lebendiges-museum-oldenburg.de